

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 1-2

Vorwort: Neue Herausforderungen
Autor: Mahnig, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 81. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor

Emil Mahnig (mg)

Produktion

Katrin Buchmann

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Erica Schmid (ecs), Usch Vollenwyder (uvo),
Nicole Spiess (Bildredaktion)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Richard Butz, Gottfried Egg, Alfred Ernst,
Beatrice Gaudenzi, Dr.med. Katharina Grimm,
Verena Ingold, Esther Kippe, Heidi Roth, Kurt Seifert,
Dr. Rudolf Tuor, Esther Wullschleger

Grafik/Layout

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 642, 8027 Zürich

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 35.–, Europa CHF 42.–
(EUR 30.–), übriges Ausland CHF 52.–,
Einzelverkaufspreis CHF 4.– (am Kiosk erhältlich)

Tonband-Ausgabe

Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte
Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Mary-Anne Maczassek
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 86, Fax 052 266 99 13

Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 49

Druckvorstufe Bilder

Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage: 60052 verkauft, 2957 gratis (WEMF 2001),
Leserschaft 105000 (MACH 2002) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die nächste Zeitlupe erscheint am 25. Februar 2003.



Neue Herausforderungen



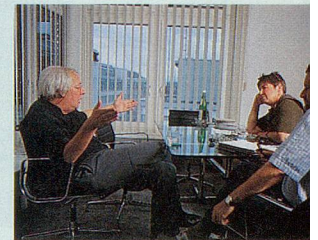
Emil Mahnig
Chefredaktor

Wenn Fernsehdirektor Peter Schellenberg in den Medien auftaucht, werden oft die grossen Buchstaben verwendet. Egal, ob es sich um Personalmassnahmen oder das Aus für eine angeblich oder wirklich beliebte Sendung handelt – «Schälli» hat wieder zugeschlagen!, heisst es dann jeweils. **Für einmal wollten wir mit dem abtretenden Fernseh-König aber nicht nur übers Fernsehen DRS reden, sondern mehr vom Menschen Peter Schellenberg erfahren.** Auf dem Interview-Stuhl sass uns eine facettenreiche Persönlichkeit gegenüber, geprägt von der Arbeiterherkunft und seinem Familienverständnis, ein Philosoph auf dem Manager-Stuhl. Diesen wird er bald räumen und dem Nachfolger oder der Nachfolgerin überlassen. Lesen Sie ab Seite 14, was «öise Fernsehdiräkter» nachher alles im Schild führt.

Auch der zweite Gast in dieser Zeitlupe musste sich einst überlegen, wie er sein Leben neu einrichten sollte: Bundesrat Rudolf Friedrich war nur gerade 22 Monate im hohen Amt. Aus gesundheitlichen Gründen trat er 1984 zurück, verschwand aus der Öffentlichkeit, verzichtete gar auf die ihm zustehende Bundesratsrente und betätigt sich seither für verschiedene Institutionen. **Und noch etwas hat der angeblich ewige Junggeselle in dieser neuen Phase entdeckt:** seine Lebenspartnerin! Ab Seite 64 lernen Sie den alt Bundesrat neu kennen.

Nicht allen ist es vergönnt, eine Partnerin oder einen Partner zur Seite zu haben: Einsamkeit begleitet viele Menschen, lässt sie oft leiden. Unser Beitrag «Wege aus der Einsamkeit» beleuchtet das Problem von verschiedenen Seiten, zeigt Beispiele und Lösungsansätze. Eine Psychologin deutet konkrete Fälle, gibt Tipps und Anregungen. **Vielleicht Anlass, gerade jetzt Anfang Jahr etwas gegen die eigene Einsamkeit zu unternehmen?** Der Zeitpunkt für diesen Schritt wäre geradezu ideal.

Mit dieser Ausgabe wächst die Zeitlupe. Nein, nicht das Magazin selbst, aber das Informationsangebot. **Die Zeitlupe gibt es neu auch im Teletext!** Ab Seite 570 auf SF1 finden Sie stets aktuelle und spannende Beiträge, sei es über Gesundheitsthemen, kulturelle Veranstaltungen, Ernährungsfragen, und andere Hinweise, die Sie interessieren könnten. Und in Zusammenarbeit mit Pro Senectute finden Sie auf der Seite Ihres Wohnkantons zudem ganz spezielle Informationen aus den Kantonalen Pro-Senectute-Geschäftsstellen! Verweilen Sie doch bei Gelegenheit mal im Teletext und entdecken Sie nützliche Informationen. **Mehr Details dazu auf Seite 11.** Viel Spass beim Blättern, ob in der Zeitlupe oder im Teletext!



Fernsehdirektor Peter Schellenberg
im Gespräch mit der Zeitlupe.